

	<p>Objekt: Johann Joachim Winckelmann</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Winckelmann-Porträts, Plastik und Reliefs</p> <p>Inventarnummer: WG-Pk-11</p>
--	--

## Beschreibung

Das von Emil Wolff (1802-1879) geschaffene Porträt steht deutlich in der Tradition des Realismus der Berliner Bildhauerschule um die Mitte des 19. Jahrhunderts in der Nachfolge von Christian Daniel Rauch. Als Vorbild dienten Wolff die Porträts nach Angelika Kauffmann und die Büsten von Friedrich Wilhelm Eugen Doell. Die 1851 geschaffene Gipsherme stellt eine Vorstudie für das 1857 im Park der Villa Albani aufgestellte Marmorbildnis Winckelmans dar, das als dritte Büste im Auftrag des bayrischen Königs Ludwig I. entstand. Bereits 1808 hatten Salvatore de Carlis für Schloss Tegernsee und 1814 Rudolf Schadow für die Walhalla bei Regensburg ein Bildnis Winckelmans geschaffen. Wolffs Winckelmann-Porträt fand 1851 Aufstellung im Gebäude des Istituto di Corrispondenza Archeologica in Rom.

## Grunddaten

Material/Technik: Gips, bronziert  
Maße: H 66 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1851
	wer	Emil Wolff (Bildhauer) (1802-1879)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)

## Schlagworte

- Porträt

## Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit (2007): Winckelmann-Museum - Ein Gang durch die Ausstellung. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 14
- Gröschel, Sepp-Gustav (1993): Heros Winckelmann. In: "Und wie ein Donnerschlag bei klarem Himmel fiel die Nachricht von Winckelmanns Tod zwischen uns nieder", Ausstellungskatalog Stendal. Mainz, S. 24
- Schulz, Arthur (1953): Die Bildnisse Johann Joachim Winckelmanns. In: Jahresgabe der Winckelmann-Gesellschaft 1950/51, Berlin, S. 65